

Bitte vollständig und in Druckschrift ausfüllen!  
 Zutreffendes Kästchen ankreuzen!

<b>Antrag auf Wiedergestattung nach Untersagung § 35 Abs. 6 der Gewerbeordnung - GewO</b>		Eingang	
<b>Angaben zur Person</b>	Bitte die nachfolgenden Felder vollständig und gut lesbar ausfüllen sowie die zutreffenden Kästchen ankreuzen. Der Antrag auf Wiedergestattung kann frühestens ein Jahr nach der Untersagung - in Ausnahmefällen auch früher - gestellt werden.		
1 Familienname		2 Vornamen	
3 Geburtsname (nur bei Abweichung vom Familiennamen)		4 Geburtsdatum/-ort	
5 Staatsangehörigkeit			
<input type="checkbox"/>	Personalausweis	<input type="checkbox"/>	Pass
Nr.:		ausgestellt am:	
ausstellende Behörde:			
6 Nicht EU-Ausländer und Staatenlose			
<input type="checkbox"/>	Es liegt ein Aufenthaltserlaubnis vor.		
ausgestellt am:		ausstellende Behörde:	
<input type="checkbox"/>	Der Aufenthaltserlaubnis berechtigt zur selbständigen Gewerbeausübung.		
Wohnanschrift		Telefon-Nr.: / Fax	
Frühere Anschrift der Wohnung (bei Wohnungswechsel)			
<b>Hinweis bei Wohnungswechsel: Wenn Sie nach der damaligen Gewerbeuntersagung umgezogen sind, dann sind die Bescheinigungen aus der Schuldnerkartei des Insolvenzgerichtes, des Finanzamtes und des Gewerbesteueramtes sowohl von den aktuellen als auch von den zum Zeitpunkt der Gewerbeuntersagung zuständigen Behörde erforderlich.</b>			

Bitte vollständig und in Druckschrift ausfüllen!  
 Zutreffendes Kästchen ankreuzen!

Angaben zur Gewerbeuntersagung wegen Unzuverlässigkeit nach § 35 GewO	
7 Ausstellende Behörde	
8 Grund der Gewerbeuntersagung	9 Datum der Gewerbeuntersagung
<p>Hinweis bei Zahlungsrückständen: Hatten Sie zum Zeitpunkt der vorherigen Gewerbeuntersagung Zahlungsrückstände, dann müssen Sie jeweils aktuelle Bescheinigungen der Gewerbesteuer-, Finanzämter und der Sozialversicherungsträger vorlegen. Diese Bescheinigungen müssen Angaben enthalten über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Höhe eventuell noch bestehender Rückstände, getrennt nach Haupt- und Nebenforderung</li> <li>• den Zeitraum, aus dem die eventuelle Hauptforderung stammt</li> <li>• nach der Gewerbeuntersagung getroffene Tilgungsvereinbarungen, deren Abschlussdatum, Regelungen und Einhaltung</li> <li>• die Durchführung von Zwangsbeitreibungsmaßnahmen, deren Art und Erfolg</li> </ul>	
10 Geben Sie Tatsachen an, welche die Annahme rechtfertigen, dass der Grund der Gewerbeuntersagung wegen Unzuverlässigkeit nicht mehr vorliegt. Entsprechende Nachweise sind beizufügen.	
11 Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde liegt vor	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Antrag ist gestellt und wird nachgereicht	
12 Auskunft aus dem Gewerbezentralregister ist beigefügt	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Antrag ist gestellt und wird nachgereicht	
13 Auskunft aus dem gemeinsamen Vollstreckungsportal der Länder bei dem AG Mitte ist beigefügt	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Antrag ist gestellt und wird nachgereicht	
14 Auskunft aus dem Insolvenzregister ist beigefügt)	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Antrag ist gestellt und wird nachgereicht	
15 ggf. Bescheinigung in Steuersachen	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Antrag ist gestellt und wird nachgereicht	

Bitte vollständig und in Druckschrift ausfüllen!  
 Zutreffendes Kästchen ankreuzen!

16 ggf. Bescheinigung des Sozialversicherungsträger	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Antrag ist gestellt und wird nachgereicht	
17 aktuelle Bescheinigungen der Gewerbesteuer-, Finanzämter und der Sozialversicherungsträger	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Antrag ist gestellt und wird nachgereicht	
18 Bescheinigungen aus der Schuldnerkartei des Insolvenzgerichtes, des Finanzamtes und des Gewerbesteueramtes	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Antrag ist gestellt und wird nachgereicht	
<b>Angaben zur beabsichtigten Tätigkeit</b>	
19 Beabsichtigte Tätigkeit (bitte genau angeben und Tätigkeit genau beschreiben: z.B. Herstellung von Möbeln, Elektroinstallationen und Elektro Einzelhandel, Großhandel mit Lebensmitteln); bei mehreren Tätigkeiten bitte den Schwerpunkt unterstreichen - ggf. ein Beiblatt verwenden.	
<b>Anschrift(en) der/des beabsichtigten Ausübungsorte(s) (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)</b>	
20 Betriebsstätte	21 Telefon-Nr.: / Fax
22 Hauptniederlassung (falls die Betriebsstätte lediglich Zweigniederlassung oder unselbstständige Zweigstelle ist)	23 Telefon-Nr.: / Fax
24 Frühere Betriebsstätte	
25 Im Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregister eingetragener Name	26 Ort und Nr. der Eintragung
<b>Angaben zum Bestreiten des Lebensunterhalts seit der Gewerbeuntersagung</b>	
Bitte geben Sie an, wie Sie Ihren Lebensunterhalt seit der Gewerbeuntersagung bestritten haben und ob Sie einer Arbeitnehmertätigkeit nachgegangen sind. Entsprechende Nachweise, z.B. Arbeitsvertrag, Bezug von Sozialleistungen, sind beizufügen.	

Bitte vollständig und in Druckschrift ausfüllen!

Zutreffendes Kästchen ankreuzen!

**Hinweis: Dieser Antrag berechtigt nicht zum Beginn oder zur Fortsetzung des Gewerbebetriebes. Ggf. erforderliche Erlaubnisse oder eine Eintragung in die Handwerksrolle sind gesondert bei der zuständigen Behörde zu beantragen.**

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Die vorläufige Verwaltungsgebühr beträgt gemäß Tarifstelle 2345 VGebO 100,00 Euro. Je nach Verwaltungsaufwand kann diese bis 500,00 Euro erhöht werden und zu einer entsprechenden Nachzahlung aufgefordert werden.

Verwaltungsgebühr nach Tarifstelle 2345

gezahlt am	Rahmengebühr €	Unterschrift
------------	----------------	--------------